

Josefsgeschichte

Josephsgeschichte

Lesen

Übersetzung

Genießen

Übertragung

Nachdenken

Kommentar

– Harald Schweizer –

Tübingen, 13. September 2017

JG-Redaktionen – einzelne Beiträge sortiert nach 5 Typen. – zum angegebenen Datum.

Kurzversion! – Übernahmen aus Ziff. 4.8 + 4.2 von *jguebbers.pdf*.

Im Internet – Adresse dieser Kurzversion 9.6:

<http://www-ct.informatik.uni-tuebingen.de/daten/jguebbers96.pdf>

Vollversion (Begründungen und Literatur):

<http://www-ct.informatik.uni-tuebingen.de/daten/jguebbers.pdf>

Tipps: Am hebräischen Text einzigartige Nachschlagemöglichkeit für die Querverweise der Original-JG zur übrigen hebräischen Bibel. Der JG-Text wird in größerer Type geboten; anschließend die dazu gehörenden Wortketten im restlichen AT.

Für Weiterverarbeitung in *wissenschaftlichem* Kontext **diese Version nicht verwenden**, sondern immer nur das große Manuskript!

Zum doppelt geschriebenen Titel: wir bevorzugen »Josefsgeschichte«. In der alttestamentlichen Wissenschaft dominiert aber »Josephsgeschichte«, entsprechend wird diese Schreibung auch bei *Google*-Suchen verwendet. Um dabei »im Spiel zu bleiben« wurde der Titel verdoppelt . . .

Die aktuelle KURZVERSION 9.6 nennt die redaktionellen Teiltex-te *nach 5 Typen*. Manche Redaktoren machten sich direkt an der Ursprungsversion der JG zu schaffen, andere erst bei der Eingliederung des schon überarbeiteten Textes in die weiteren biblischen Erzähltexte (Patriarchen, Exodus). In dieser Spanne sind weitere Zwischenstufen unterscheidbar, 'Trittbrettfahrer' so-zusagen. – Die 5 Typen konnten wir erkennen.

Die Frage, wieviele reale »Hände« = individuelle Überarbeiter sich dahinter verbergen, dürfte kaum seriös beantwortbar sein. Allenfalls ist zu beachten: Wo immer *im selben Redaktionstyp* Teiltex-te *unmittelbar* aufeinander folgen (ablesbar an den Zählungen) ist ein *Wechsel* des Redaktors zu unterstellen. – Weitere Erkenntnis: Der Gedanke an eine zweite kohärente JG-Version verbietet sich definitiv.

R^{1.1}: Unter *R'* werden Bearbeiter erfasst, die zwei Kriterien er-füllen: (a) sie mühen sich erkennbar, sich auf den gegebenen Originaltext einzulassen. Das kann sich so äußern, dass im Duk-tus der Originalerzählung versucht wird, diese auszuweiten, um weitere Aspekte erzählerisch zu ergänzen. Auch Erzähllücken werden bisweilen – das klingt dann bekmesserisch – aufgefüllt. – (b) Bei diesen Ergänzungen finden sich wenig bis keine Ver-weise auf JG-externe biblische Kapitel. Die Suche nach einem *sprachlich-geistigen Profil* tendiert dann gegen Null, weil Ex-tern-Verweise zu wenige Daten liefern. Aus Ziff. 4.7 von *jgue-bers.pdf* wird zunächst folgende Übersicht der **5 Redaktortypen** übernommen. Anschließend werden die Teiltex-te auf Deutsch genannt (aus Ziff. 4.2) und nach diesen Typen sortiert (nach dem Endergebnis in Ziff. 4.8).

Der sehr komplexe Befund der Redaktion bei der JG wird damit besser zugänglich und überschaubar. Man kann z.B. *pro Redak-tortyp* die Teiltex-te (TT) durchschauen und sich fragen, ob tat-sächlich eine einigermaßen einheitliche Bearbeitungsstrategie er-kenubar wird.

Die sortierte Textausgabe der Redaktions-TT hilft auch bei der Lektüre von Ziff. 4.7 im großen Ms *jguebers.pdf*, befreit von ständigem Nachschlagen-Müssen.

Redaktionstyp 1.1:**Teilttext 12**

- 37,9a und er träumte noch einen weiteren Traum
 37,9b und er erzählte ihn seinen Brüdern
 37,9c und er sprach
 37,9d da
 37,9e ich träumte einen Traum wiederum
 37,9f und da
 37,9g die Sonne und der Mond und elf Sterne () sich Verneigende vor mir
 37,10a und er erzählte (also) seinem Vater und seinen Brüdern
 37,10b und fuhr ihn hart an sein Vater
 37,10c und er sprach zu ihm
 37,10d was () dieser Traum
 37,10e den du geträumt hast?
 37,10f sollen wir wirklich kommen, ich und deine Mutter und deine Brüder, um
 niederzufallen vor dir auf die Erde?

Teilttext 20

- 37,35a und standen auf die Gesamtheit seiner Söhne und die Gesamtheit seiner
 Töchter, um zu trösten ihn
 37,35b und er weigerte sich, getröstet zu werden
 37,35c und er sprach
 37,35d fürwahr ich will hinuntersteigen zu meinem Sohn (als) ein Trauernder in die
 Unterwelt
 37,35e und beweinte ihn sein Vater

Teilttext 21

- 37,36a und die MIDIANITER aber verkauften ihn nach ÄGYPTEN an POTIFAR,
 Höfling des PHARAO, Oberster der Schutzwache

Teilttext

- 38,1a und=es-war zu=Zeit jener
 38,1b und=hinabzog JUDA weg-von=Brüdern=seinen
 38,1c und=er-gesellte-sich zu einem-Mann, einem-adullamitischen

38,1d und=Name=sein HIRAM
 38,2a und=sah dort JUDA die-Tochter eines-Mannes eines-kanaanitischen
 38,2b und=Name=sein SCHUA
 38,2c und=er-nahm=sie
 38,2d und=er-ging zu=ihr
 38,3a und=sie-empfang
 38,3b und=sie-gebar einen-Sohn
 38,3c und=er-rief Namen=seinen ER
 38,4a und=sie-empfang nochmals
 38,4b und=sie-gebar einen-Sohn
 38,4c und=sie-rief Namen=seinen ONAN
 38,5a und=sie-fuhr-fort nochmals
 38,5b und=sie-gebar einen-Sohn
 38,5c und=sie-rief Namen=seinen SCHELA
 38,5d und=sie* () in=KESIB bei=Gebären=ihrer ihn
 38,6a und=nahm JUDA eine-Frau für=ER, Erstgeborenem=seinem
 38,6b und=Name=ihrer () TAMAR
 38,7a und=war ER, der Erstgeborene JUDAs, böse in=den-Augen JAHWEs
 38,7b und=tötete=ihn JAHWE
 38,8a und=sprach JUDA zu=ONAM
 38,8b geh zur=Frau Bruders=deines
 38,8c und=schwängere=sie
 38,8d und=schaffe einen-Sprössling für=Bruder=deinen
 38,9a und=wusste ONAN
 38,9b dass nicht ihm sein-würde der=Sprössling
 38,9c und=es-war
 38,9d wann-immer er-gekommen-ist zur=Frau Bruders=seines
 38,9e und=er-vergoss erd=wärts
 38,9f damit-nicht gegeben-wird ein-Sprössling Bruder=seinem
 38,10a und=schlecht-war in=den-Augen JAHWEs
 38,10b was er-getan-hatte
 38,10c und=er-tötete auch ihn
 38,11a und=sprach JUDA zu=TAMAR, Schwiegertochter=seiner
 38,11b Bleib Witwe (im) Haus Vaters=deines
 38,11c bis groß-ist SCHELA, Sohn=meiner
 38,11d denn er-dachte
 38,11e damit-nicht sterbe auch er wie Bruder=seiner
 38,11f und=ging TAMAR
 38,11g und=sie-blieb (in) Haus Vaters=ihrer
 38,12a und=zahlreich-waren die=Tage
 38,12b und=starb Tochter der-SCHUA die-Frau JUDAs
 38,12c und=seufzte JUDA
 38,12d und=er-ging-hinauf zur Schur Kleinviehs=seines er und HIRA Freund=seiner der=adullamitische nach TIMNA

38,13a und=berichtet-wurde der=TAMAR folgendermaßen
 38,13b sieh!
 38,13c Schwiegervater=deiner () ein-Hinaufgehender TIMNA=wärts für=die-Schur Kleinvieh=seines
 38,14a und=sie-entfernte Gewänder Witwenschaft=ihrer von=sich
 38,14b und=sie-überdeckte-sich mit=einem-Schleier
 38,14c und=sie-verhüllte-sich
 38,14d und=sie-blieb am=Zugang (von)=ENAYIM
 38,14e der () auf dem-Weg TIMNA=wärts
 38,14f denn gesehen-hatte-sie
 38,14g dass groß-geworden-war SCHELA
 38,14h und=sie nicht gegeben-wordsen-war ihm zur=Frau
 38,15a und=sah-sie JUDA
 38,15b und=er-hielt=sie für=eine-Hure
 38,15c denn bedeckt-war Gesicht=ihrer
 38,16a und=er-wandte-sich zu=ihr an=dem=Weg
 38,16b und=er-sprach
 38,16c lass-doch-zu
 38,16d ich-will-kommen zu=dir
 38,16e denn nicht hat-er-gewusst
 38,16f dass Schwiegertochter=seine () sie
 38,16g und=sie-sprach
 38,16h was willst-du-geben mir
 38,16i wenn du-kommst zu=mir?
 38,17a und=er-sprach
 38,17b ich-selbst will-schicken einen-Ziegenbock von-der-Kleinvieh(herde)
 38,17c und=sie-sprach
 38,17d dann gib ein-Pfand
 38,17e bis zu Schicken=deinem
 38,18a und=er-sprach
 38,18b welche () das=Pfand
 38,18c das ich-geben-soll dir?
 38,18d und=sie-sprach
 38,18e Siegel=deines und=Schnur=deine und=Stab=deiner
 38,18f der () in=Hand=deiner
 38,18g und=er-gab ihr
 38,18h und=er-kam zu=ihr
 38,18i und=sie-empfang von=ihr
 38,19a und=sie-aufstand
 38,19b und=sie-ging
 38,19c und=sie-entfernte den=Schleier von=sich
 38,19d und=sie-bekleidete-sich (mit)-den-Kleidern Witwenschaft=ihrer
 38,20a und=schickte JUDA den-Ziegenbock durch=die-Hand Freundes=seines des=Adullamiters um-zu=holen das=Pfand aus=der-Hand der=Frau

38,20b und=nicht er-fand=sie
 38,21a und=er-fragte (die)-Männer Ortes=ihres folgendermaßen
 38,21b wo () die=Dirne
 38,21c die () in ENAYIM an=dem=Weg ?
 38,21d und=sie-sprachen
 38,21e nicht gewesen-ist hier eine-Dirne
 38,22a und=er-zurückkehrte zu JUDA
 38,22b und=er-sprach
 38,22c nicht gefunden-habe-ich=sie
 38,22d und=sogar die-Männer des=Ortes haben-gesagt
 38,22e nicht gewesen-ist hier eine-Dirne
 38,23a und=sprach Juda
 38,23b sie-soll-nehmen für=sich
 38,23c damit-nicht sei ein-Verruf
 38,23d siehe
 38,23e gesandt-habe-ich den=Bock diesen
 38,23f und=du
 38,23g nicht gefunden-hast-du=sie
 38,24a und=es-war nach=drei Monaten
 38,24b und=berichtet-wurde dem=JUDA folgendermaßen
 38,24c gehurt-hat TAMAR, Schwiegertochter=deine
 38,24d und=sogar
 38,24e eine-Schwangere
 38,24f und=sprach JUDA
 38,24g bringt-heraus=sie
 38,24h und=sie-soll-verbrannt-werden
 38,25a sie () eine-Herausgeführte
 38,25b und=sie hat-geschickt zu Schwiegervater=ihrem folgendermaßen
 38,25c von=(dem)-Mann
 38,25d dem
 38,25e dieses () ihm
 38,25f ich () eine-Schwangere
 38,25g schau=doch
 38,25h wem () das=Siegel und=die=Schnur und=der=Stab all=dieses
 38,26a und=betrachtete JUDA
 38,26b und=er-sprach
 38,26c eine-Gerechte im-Verhältnis-zu=mir
 38,26d denn nicht gegeben-habe-ich=sie dem=SCHELA, Sohn=meinem
 38,26e und=nicht fuhr-fort-er weiterhin zu-erkennen=sie
 38,27a und=war zur=Zeit Gebärens=ihres
 38,27b und=siehe
 38,27c Zwillinge () in=Leib=ihrem
 38,28a und=war bei=Gebären=ihrem
 38,28b und=streckte eine-Hand

38,28c und=nahm die=Gebärende
 38,28d und=sie-band an=Hand=seine roten-Faden folgendermaßen
 38,28e dieser hervorgekommen-ist zuerst
 38,29a und=war beim=Zurückziehen Hand=seine
 38,29b und=siehe
 38,29c herausgekommen-ist Bruder=seiner
 38,29d und=sie-sprach
 38,29e warum gerissen-hast-du über=dir eine-Riss?
 38,29f und=er/man-nannte Namen=seinen PEREZ
 38,30a und=danach herausgekommen-ist Bruder=seiner
 38,30b der an Hand=seiner den=roten-Faden
 38,30c und=er/man-nannte Namen=seinen SERACH

Teilttext 22B

39,1a und JOSEF wurde nach ÄGYPTEN hinabgebracht
 39,1b** ...POTIFAR, Höfling des PHARAO, Oberster der Schutzwache...
 39,1c die ihn hinabgebracht hatten dorthin

Teilttext 23

39,2a und war JAHWE mit JOSEF
 39,2b und er war ein Mann des Gelingens

Teilttext 29

39,6a und er überließ die Gesamtheit
 39,6b was () ihm
 39,6c der Hand des JOSEF

Teilttext 35

39,19b die sie sprach zu ihm folgendermaßen
 39,19c entsprechend diesen Worten hat gehandelt an mir dein Knecht

Teilttext 44

40,3a** ...zum Haus der Einschließung, den Ort dessen
 40,3b JOSEF () ein Gebundener dort

Teilttext 46

- 40,5b der Mundschenk und der Bäcker
 40,5c die () dem König von ÄGYPTEN
 40,5d die () Gebundene im Haus der Einschließung

Teilttext 48

- 40,13d als du warst sein Mundschenk

Teilttext 51

- 41,5a und er schlief ein
 41,5b und er träumte (zum) zweiten (Mal)
 41,5c und da
 41,5d sieben Ähren () Heraufkommende an einem Rohr einem einzigen
 41,5e fette und gute
 41,6a und da
 41,6b sieben Ähren, dürre und versengte (vom) Ostwind () Sprossende nach ihnen
 41,7a und verschlangen die Ähren, die Dürren, die sieben Ähren, die Fetten und die Vollen
 41,7b und erwachte PHARAO

Teilttext 53

- 41,13d mich setzte er (man) wieder ein auf meiner Stelle
 41,13e und ihn hängte er (man)

Teilttext 55

- 41,22a und ich sah in meinem Traum
 41,22b und da
 41,22c sieben Ähren () Heraufsteigende an einem einzigen Halm
 41,22d volle und gute
 41,23a und da
 41,23b sieben Ähren harte, dürre, versengte (vom) Ostwind () Sprossende nach ihnen
 41,24a und verschlangen die Ähren, die Dürren, die sieben Ähren, die Guten

Teilttext 62

- 41,34a PHARAO soll handeln
 41,34b und er bestelle Aufseher über das Land

Teilttext 66

- 41,35c Speise in den Städten
 41,35d und sie werden bewahren
 41,36a* und wird werden die Speise zu Vorrat für das Land...

Teilttext 71

- 41,45c und zog hinaus JOSEF über ÄGYPTENland

Teilttext 74

- 41,47a und produzierte das Land in 7 Jahren des Überflusses in Mengen

Teilttext 85

- 41,56f und verstärkte sich die Hungersnot im ÄGYPTENland

Teilttext 87

- 42,1a und sah JAKOB
 42,1b daß Existenz (von) Getreide () in ÄGYPTEN
 42,1c und sprach JAKOB zu seinen Söhnen
 42,1d wozu schaut ihr euch gegenseitig an?
 42,2a und er sprach
 42,2b da
 42,2c ich habe gehört
 42,2d daß Existenz (von) Getreide () in ÄGYPTEN
 42,2e geht hinunter dorthin
 42,2f und kauft für uns von dort
 42,2g und wir werden/können leben
 42,2h und nicht werden wir sterben
 42,3a und hinuntergingen die Brüder des JOSEF, 10, um zu kaufen Korn von ÄGYPTEN
 42,4a und BENJAMIN, den Bruder des JOSEF, sandte nicht JAKOB mit seinen Brüdern

- 42,4b denn er sagte/dachte
42,4c damit nicht trifft ihn ein tödlicher Unfall

Teilttext 89

- 42,6a und JOSEF
42,6b er () der Mächtige über dem Land
42,6c er () der Getreideverkäufer für die Gesamtheit des Volkes und des Landes
42,6d und kamen die Brüder des JOSEF
42,6e und sie verneigten sich zu ihm Nasen zur Erde
42,7a und sah JOSEF seine Brüder
42,7b und er erkannte sie
42,7c und er stellte sich fremd zu ihnen (hin)
42,7d und er redete mit ihnen Hartes
42,7e und er sprach zu ihnen
42,7f von wo seid ihr gekommen?
42,7g und sie sprachen
42,7h aus dem Land KANAAN, um zu kaufen Speise

Teilttext 90B

- 42,9a und erinnerte sich JOSEF der Träume
42,9b die er geträumt hatte von ihnen/in bezug auf sie

Teilttext 92

- 42,15c wenn ihr weg von hier geht
42,15d außer beim Kommen eures kleinen Bruders hierher
42,16a schickt von euch einen
42,16b und er wird nehmen euren Bruder
42,16c und ihr müßt gebunden bleiben
42,16d und werden geprüft werden eure Worte
42,16e ob Vertrauen/Wahrheit () mit euch
42,16f oder wenn nicht
42,16g das Leben des PHARAO
42,16h denn Spionierende () ihr

Teilttext 100

- 42,24a und er wandte sich weg von ihnen
42,24b und er weinte

- 42,24c und er kehrte zurück zu ihnen
42,24d und er redete zu ihnen
42,24e und er nahm von ihnen weg den SIMEON
42,24f und er band ihn zu ihren Augen (hin)
42,25a und gebot JOSEF
42,25b und sie füllten auf ihre Gefäße (mit) Korn

Teilttext 106B

- 42,29a**... JAKOB ...

Teilttext 118

- 43,14b und er wird euch freigeben euren anderen Bruder und BENJAMIN

Teilttext 123

- 43,18a und fürchteten sich die Männer
43,18b weil sie gebracht wurden (in) das Haus des JOSEF

Teilttext 125

- 43,20a und sie sprachen
43,20b bitte, mein Herr
43,20c wir stiegen doch das vorige Mal hinab, um Speise zu kaufen
43,21a und es war
43,21b daß wir kamen zum Übernachtungsort
43,21c und wir öffneten unsere Säcke
43,21d und da
43,21e Silber eines jeden () an dem Mund seines Sackes
43,21f unser Silber in seinem Gewicht
43,21g und wir brachten es zurück in unserer Hand

Teilttext 141

- 45,2b und hörten die ÄGYPTER
45,2c und hörte das Haus des PHARAO

Teilttext 149

- 45,14a und er fiel um den Hals des BENJAMIN, seines Bruders
 45,14b und er weinte
 45,14c und BENJAMIN weinte an seinem Hals

Teilttext 180

- 46,28c und sie gelangten in das Land GOSCHEN

Teilttext 199

- 48,1a und es war nach diesen Ereignissen

Teilttext 201

- 48,2e und entfaltete Kraft ISRAEL
 48,2f und er setzte sich auf das Lager/Bett

Teilttext 208

- 48,8a und sah ISRAEL die Söhne des JOSEF
 48,8b und er sprach
 48,8c wer () diese?
 48,9a und sprach JOSEF zu seinem Vater
 48,9b meine Söhne () diese
 48,9c die gegeben hat für mich GOTT in diesem (hier)
 48,9d und er sprach
 48,9e bringe sie doch zu mir
 48,9f und ich werde sie segnen

Teilttext 210

- 48,10c und er brachte nahe sie zu ihm
 48,10d und er küsste sie
 48,10e und er umarmte sie
 48,11a und sprach ISRAEL zu JOSEF
 48,11b zu sehen dein Angesicht nicht habe ich vermutet
 48,11c und da
 48,11d sehen lassen hat mich GOTT auch deine Nachkommenschaft

Teilttext 224

- 50,3c und beweinte(n) ihn ÄGYPTEN 70 Tag(e)

Teilttext 226

- 50,4d redet doch den Ohren des PHARAO folgendermaßen

Teilttext 228

- 50,7b und zogen hinauf mit ihm die Gesamtheit der Knechte des PHARAO, die Ältesten seines Hauses und die Gesamtheit der Ältesten des Landes ÄGYPTEN (8a) und die Gesamtheit des Hauses des JOSEF und seine Brüder und das Haus seines Vaters
 50,8b nur ihre Kleinkinder und ihr Kleinvieh und ihr Großvieh ließen sie zurück im Land GOSCHEN

Teilttext 234

- 50,14b er und seine Brüder und die Gesamtheit der Hinaufziehenden mit ihm, um seinen Vater zu begraben

Teilttext 236

- 50,16a und sie befahlen zu JOSEF folgendermaßen
 50,16b dein Vater hat befohlen vor seinem Tod folgendermaßen
 50,17a so werdet ihr sagen zu JOSEF
 50,17b ach!
 50,17c nimm doch weg die Schuld deiner Brüder und ihre Sünde
 50,17d denn Böses haben sie dir angetan

Teilttext 239

- 50,22a und ließ sich nieder JOSEF in ÄGYPTEN
 50,22b er und das Haus seines Vaters

R^{1.2}: Im Sinn von $R^{1.1}$ ist bisweilen ein zweiter Redaktor-Typ auszumachen, der das, was sein Vorgänger schon in den JG-Text eingefügt hatte, nochmals ergänzt, kommentiert, ausweitet. – Vor allem, wenn zwei sekundäre Teiltexthe nach den genannten Kriterien aneinander stoßen, muss ein weiterer Schreiber angenommen werden. Denn direkt benachbarte Teiltexthe stoßen sich – bereits *literarkritisch* nachgewiesen – ab.

Redaktionstyp 1.2:**Teiltext 7**

- 37,4a und sahen seine Brüder
 37,4b daß ihn liebte ihr Vater vor der Gesamtheit seiner Brüder
 37,4c und hassten sie ihn
 37,4d und nicht konnten sie reden (über) ihn zu Frieden

Teiltext 9

- 37,5c und sie fuhren weiter fort ihn zu hassen

Teiltext 11

- 37,8d und sie fuhren weiter fort (=noch mehr) ihn zu hassen wegen seiner Träume
 und wegen seiner Worte

Teiltext 36B

- 39,20b**...ein Ort dessen
 39,20c die Gefangenen des Königs () Gefangene

Teiltext 40

- 39,23a Nichtexistenz des Gefängnisaufsehers () ein Sehender die Gesamtheit von
 irgend etwas in seiner Hand
 39,23b denn JAHWE () mit ihm
 39,23c und was er () ein Tuender
 39,23d JAHWE () ein Vollendender

Teiltext 42

- 40,1b verfehlten sich (immer wieder) der Mundschenk des Königs von ÄGYPTEN
 und der Bäcker gegen ihren Herrn, gegen den König von ÄGYPTEN

Teilttext 57

- 41,25b der Traum des PHARAO
41,25c ein einziger () er

Teilttext 65

- 41,35b und sie sollen aufschütten Getreide unter der Hand des PHARAO

Teilttext 67

- 41,36a**...für die sieben Jahre der Hungersnot
41,36b die sein werden im ÄGYPTENland

Teilttext 83

- 41,56a und die Hungersnot war über der Gesamtheit der Fläche des Landes

Teilttext 94

- 42,18d den GOTT ich () ein Fürchtender

Teilttext 98

- 42,23a und sie wußten nicht
42,23b daß ein Hörender () JOSEF

Teilttext 99

- 42,23c denn der Mittelsmann/Dolmetscher () zwischen ihnen

Teilttext 101

- 42,25c und um zurückzulegen ihr Silber jedem in seinen Sack
42,25d und zu geben ihnen Proviant für den Weg
42,25e und er handelte an ihnen so

Teilttext 103

- 42,27c und da
42,27d es () am Mund seines Beutels

Teilttext 105

- 42,28c und sogar
42,28d da
42,28e in meinem Beutel
42,28f und hinausging ihr Herz

Teilttext 115

- 43,12b und das Silber, das Zurückgegebene an die Öffnung eurer Säcke, werdet ihr zurückbringen in eurer Hand
43,12c vielleicht ein Irrtum () es

Teilttext 119

- 43,14c und ich
43,14d so wie ich kinderlos war
43,14e werde ich kinderlos sein

Teilttext 124

- 43,18c und sie sprachen/dachten
43,18d wegen der Sache des in unseren Säcken zurückgekehrten Silbers beim vorigen Mal wie () Hineingebrachtwerdende, um sich zu wälzen über uns und um herzufallen über uns und um zu nehmen uns für Knechte und unsere Esel
43,19a und sie nahten sich dem Mann
43,19b der () über das Haus des JOSEF
43,19c und sie redeten zu ihm vor/an der Tür des Hauses

Teilttext 127

- 43,22b nicht wußten wir
43,22c wer gelegt hatte unser Silber in unsere Säcke

Teilttext 129

43,24a und brachte der Mann die Männer in das Haus des JOSEF

Teilttext 157B

45,25b**...JAKOB...

45,27c**...JAKOB...

Teilttext 161B

46,5b** ...JAKOB...

Teilttext 163

46,7a seine Söhne und Söhne seiner Söhne () mit ihm

46,7b seine Töchter und die Töchter seiner Söhne und die Gesamtheit seiner Nachkommen brachte er mit sich nach ÄGYPTEN

Teilttext 179

46,28a und den JUDA sandte er vor ihm her zu JOSEF

46,28b um zu unterweisen vor ihm nach GOSCHEN

Teilttext 200

48,1b und er/man sprach zu JOSEF

48,1c da

48,1d dein Vater () ein Kranker

48,1e und er nahm seine zwei Söhne mit sich, den MANASSE und den EFRAIM

48,2a und er erzählte dem JAKOB

48,2b und er sprach

48,2c da

48,2d dein Sohn JOSEF ist gekommen zu dir

Teilttext 202

48,3a und sprach JAKOB zu JOSEF

48,3b EL SCHADDAI hat sich gezeigt zu mir in LUS, in dem Land KANAAN

48,3c und er segnete mich

48,4a und er sprach zu mir

48,4b da – ich

48,4c ein dich fruchtbar Machender

48,4d und ich werde vermehren dich

Teilttext 204

48,4f und ich werde geben dieses Land für deine Nachkommenschaft nach dir, eine Besitzung für die Ewigkeit

48,5a und jetzt

48,5b deine zwei Söhne, die Geborenen für dich in dem Land ÄGYPTEN vor meinem Kommen zu dir nach ÄGYPTEN

48,5c für mich () diese

Teilttext 229

50,9a und zog hinauf mit ihm auch Wagen und Reiter

50,9b und war die Mannschaft eine sehr Lastende

R^{2.1}: Nun werden die redaktionellen Beiträge erfasst, die z.T. zahlreiche Extern-Bezüge aufweisen. Da ist es nun auch möglich, »Profile« zu erkennen. Bevorzugt hier soll die JG-Aussage unter Beziehung alter, hoch anerkannter Texte oder Figuren der Vorzeit korrigiert und ins Gegenteil verkehrt werden.

Redaktionstyp 2.1:**Teilttext 1**

37,1a und niederließ JAKOB (sich) im Land des Fremdseins seines Vaters, im Land KANAAN

Teilttext 14

37,21a und hörte RUBEN
 37,21b und er hat ihn gerettet aus ihrer Hand
 37,21c und er sprach
 37,21d nicht dürfen/werden wir ihn schlagen (u.z) am Leben

Teilttext 16

37,22f um zu retten ihn aus ihrer Hand, um ihn zurückzubringen zu seinem Vater

Teilttext 18

37,29a und kehrte RUBEN zu dem Brunnen zurück
 37,29b und da
 37,29c die Nichtexistenz des JOSEF () in dem Brunnen
 37,29d und er zerriß seine Kleider
 37,30a und er kehrte zurück zu seinen Brüdern
 37,30b und er sprach
 37,30c das Kind
 37,30d die Nicht-Existenz-von-ihm
 37,30e und ich
 37,30f wohin ich () ein Gehender?

Teilttext 25

39,3a und sah sein Herr
 39,3b daß JAHWE () mit ihm
 39,3c und die Gesamtheit
 39,3d das er () ein Tuender
 39,3e JAHWE () ein Vollendender durch seine Hand

Teilttext 38

- 39,21a und war JAHWE mit JOSEF
 39,21b und er wandte ihm Gnade zu
 39,21c und er gab seine (!) Beliebtheit in die Augen des Gefängnisaufsehers

Teilttext 58

- 41,25d das
 41,25e was der Gott () ein Tuender
 41,25f hat er erzählt dem PHARAO
 41,26a die sieben guten Kühe
 41,26b sieben Jahre () sie
 41,26c und die sieben guten Ähren
 41,26d sieben Jahre () sie
 41,26e ein einziger Traum () dies
 41,27a und die sieben Kühe, die Dürren und schlechten, die Heraufkommenden hinter ihnen
 41,27b sieben Jahre () sie
 41,27c und die sieben Ähren, die Dünnen, Versengte des Ostwindes, sie werden sein sieben Jahre von Hungersnot
 41,28a das () die Rede
 41,28b die ich zu PHARAO gesprochen habe

Teilttext 60

- 41,30c und wird aufzehren die Hungersnot das Land
 41,31a und nicht wird erkannt werden der Überfluß im Land angesichts dieser Hungersnot anschließend
 41,31b denn schwer () sie sehr
 41,32a und über das Sich-Wiederholen des Traumes an PHARAO zweimal
 41,32b wahrlich eine Feststehende () die Sache von seiten des GOTTES
 41,32c und ein Eilender () der GOTT, um es zu tun

Teilttext 64

- 41,35a und sie sollen sammeln die Gesamtheit der Speise der Jahre, der Guten, der kommenden, dieser

Teilttext 69

- 41,41a und sprach PHARAO zu JOSEF
 41,41b sieh!
 41,41c ich habe (hiermit) eingesetzt dich über die Gesamtheit des ÄGYPTENlandes
 41,42a und nahm weg PHARAO seinen Siegelring von seiner Hand
 41,42b und er gab ihn an die Hand des JOSEF
 41,42c und er bekleidete ihn (mit) Kleidern von Byssus
 41,42d und er legte die Goldkette um seinen Hals
 41,43a und er ließ fahren ihn im Zweitgefährt
 41,43b das () ihm
 41,43c und sie riefen vor ihm
 41,43d Abrek (Huldigt!)
 41,43e und ein Geben ihn über die Gesamtheit des ÄGYPTENlandes

Teilttext 72

- 41,46a und JOSEF () ein Sohn von 30 Jahren(en) bei seinem Stehen vor PHARAO, König von ÄGYPTEN

Teilttext 76

- 41,49a und schüttete auf JOSEF Getreide wie Meeressand sehr zahlreich
 41,49b bis er/man aufhörte zu zählen
 41,49c denn Nicht-Existenz von Zahl

Teilttext 79

- 41,54c und war Hungersnot in der Gesamtheit der Länder
 41,54d und in der Gesamtheit des ÄGYPTENlandes war Brot

Teilttext 81

- 41,55b und schrie das Volk zum PHARAO um das Brot

Teilttext 97

- 42,22a und antwortete RUBEN ihnen folgendermaßen
 42,22b habe ich nicht gesprochen zu euch folgendermaßen
 42,22c sündigt nicht gegen das Kind
 42,22d und nicht habt ihr gehört

- 42,22e und sogar sein Blut
 42,22f da
 42,22g es wird eingefordert

Teilttext 109

- 43,1a und die Hungersnot () eine schwere im Land

Teilttext 117

- 43,14a und EL SCHADDAI wird geben euch Erbarmen vor dem Mann

Teilttext 128

- 43,23a und er sprach
 43,23b Wohlbefinden () für euch
 43,23c fürchtet euch nicht
 43,23d euer GOTT und der GOTT eures Vaters gab für euch einen Schatz in eure Säcke
 43,23e euer Silber kam zu mir
 43,23f und er führte SIMEON zu ihnen heraus

Teilttext 131

- 43,29f und er sprach
 43,29g GOTT sei dir gnädig
 43,29h mein Sohn

Teilttext 133

- 43,32c denn ein Gräuel () jenes für ÄGYPTEN

Teilttext 136

- 44,1a und er befahl dem
 44,1b der () über sein Haus
 44,1c folgendermaßen
 44,1d fülle die Säcke der Männer (mit) Speise
 44,1e so wie sie können tragen
 44,1f und lege das Silber jedes an den Mund seines Sackes

- 44,2a und meinen Becher, den Becher des Silbers, wirst du legen an den Mund des Sackes des Kleinen
 44,2b und sein Getreidesilber
 44,2c und er handelte nach dem Wort des JOSEF
 44,2d das er geredet hatte
 44,3a der Morgen wurde hell
 44,3b und die Männer waren entlassen worden
 44,3c sie und ihre Esel
 44,4a sie, sie verließen die Stadt
 44,4b nicht hatten sie sich (weit) entfernt
 44,4c und JOSEF sprach zu dem
 44,4d der () über seinem Haus
 44,4e mach dich auf
 44,4f jage hinter den Männern her
 44,4g und du wirst sie einholen
 44,4h und du wirst zu ihnen sprechen
 44,4i warum habt ihr erstattet Böses für Gutes?
 44,5a nicht etwa dieser () der
 44,5b aus dem getrunken hat mein Herr
 44,5c und jener
 44,5d aus dem er zu wahrsagen pflegt
 44,5e schlecht habt ihr getan
 44,5f was ihr gemacht habt
 44,6a und er holte sie ein
 44,6b und er redet zu ihnen diese Worte
 44,7a und sie sprachen zu ihm
 44,7b warum redet mein Herr entsprechend diesen Worten?
 44,7c fern () deinen Knechten zu handeln entsprechend diesem Wort
 44,8a da
 44,8b Silber
 44,8c das wir gefunden hatten am Mund unserer Säcke
 44,8d haben wir zurückgebracht zu dir aus dem Land KANAAN
 44,8e und wie hätten wir da stehlen sollen aus dem Haus deines Herrn Silber oder Gold?
 44,9a der
 44,9b es wird gefunden bei ihm
 44,9c von deinen Knechten
 44,9d und er wird sterben
 44,9e und auch wir, wir werden für meinen Herrn zu Knechten werden
 44,10a und er sprach
 44,10b nun also
 44,10c entsprechend euren Worten so () es
 44,10d der
 44,10e es wird gefunden bei ihm

44,10f wird sein mir Knecht
 44,10g und ihr werdet frei/unschuldig sein
 44,11a und sie beeilten sich
 44,11b und sie brachten herunter jeder seinene Sack zur Erde
 44,11c und sie öffneten jeder seinen Sack
 44,12a und er suchte
 44,12b beim Großen begann er
 44,12c und beim Klein/st/en hörte er auf
 44,12d und wurde gefunden der Becher im Sack des BENJAMIN
 44,13a und sie zerrissen ihre Kleider
 44,13b und lud jeder auf seinen Esel
 44,13c und sie kehrten zurück zur Stadt
 44,14a und kam JUDA und seine Brüder zum Haus des JOSEF
 44,14b und jener
 44,14c er noch () dort
 44,14d und sie fielen vor ihm zur Erde
 44,15a und sprach zu ihnen JOSEF
 44,15b was () dieses Tun?
 44,15c das ihr getan habt
 44,15d habt ihr nicht gewußt?
 44,15e daß jeder Wahrsagerei betreibt
 44,15f der () wie ich
 44,16a und sprach JUDA
 44,16b was werden wir sprechen zu meinem Herrn?
 44,16c was werden wir reden?
 44,16d und wie werden wir uns rechtfertigen?

Teilttext 138

44,16f da wir
 44,16g Knechte meines Herrn, sowohl wir als auch der
 44,16h in dessen Hand der Becher gefunden worden ist
 44,17a und er sprach
 44,17b fern () mir zu tun dies
 44,17c der eine
 44,17d der
 44,17e der Becher wurde in seiner Hand gefunden
 44,17f der wird mir Knecht sein
 44,17g und ihr
 44,17h geht in Frieden zu eurem Vater
 44,18a und nahte sich ihm JUDA
 44,18b und er sprach
 44,18c bitte, mein Herr

44,18d möge sprechen dürfen dein Knecht ein Wort in die Ohren meines Herrn
 44,18e und nicht entbrenne dein Zorn gegen deinen Knecht
 44,18f denn () wie PHARAO
 44,19a mein Herr hat gefragt seine Knechte folgendermaßen
 44,19b etwa Existenz () euch eines Vaters oder eines Bruders?
 44,20a und wir sprachen zu meinem Herrn
 44,20b Existenz () uns eines alten Vaters und eines kleinen Kindes des Greisenalters
 44,20c und sein Bruder ist gestorben
 44,20d und übrig blieb jener allein für seine Mutter
 44,20e und sein Vater () ein Liebender ihn
 44,21a und du sprachst zu deinen Knechten
 44,21b bringt ihn herunter zu mir
 44,21c und ich will legen mein Auge auf ihn
 44,22a und wir sprachen zu meinem Herrn
 44,22b nicht kann der Knabe verlassen seinen Vater
 44,22c und (wenn) er hat verlassen seinen Vater
 44,22d und wird er sterben
 44,23a und du sprichst zu deinen Knechten
 44,23b wenn nicht herunterkommt euer Bruder der Klein/st/e mit euch
 44,23c nicht werdet ihr fortfahren zu sehen mein Gesicht
 44,24a und es war
 44,24b daß wir hinaufkamen zu deinem Knecht, meinem Vater
 44,24c und wir berichteten ihm die Worte meines Herrn
 44,25a und sprach unser Vater
 44,25b kehrt um
 44,25c kauf für uns ein wenig Speise
 44,26a und wir sprachen
 44,26b nicht können wir hinuntergehen
 44,26c außer Existenz unseres Bruders, des Klein/st/en () mit uns
 44,26d und wir werden hinuntergehen
 44,26e (dann) sicher nicht können wir sehen das Gesicht des Mannes
 44,26f und unser Bruder, der Klein/st/e
 44,26g Nicht-Existenz von ihm () mit uns
 44,27a und sprach dein Knecht, mein Vater, zu uns
 44,27b ihr, ihr wißt
 44,27c daß zweie geboren hat mir meine Frau
 44,28a und hinausging der eine weg von mir
 44,28b und ich sprach
 44,28c gewiß zerfleischt, zerfleischt wurde er
 44,28d und nicht habe ich ihn gesehen bis jetzt
 44,29a und ihr werdet nehmen auch diesen weg von meinem Gesicht
 44,29b und wird ihn treffen ein Unglück
 44,29c und ihr werdet herunterbringen mein graues Haar in Bösem zur Unterwelt

- 44,30a und jetzt
 44,30b bei meinem Kommen zu deinem Knecht, meinem Vater
 44,30c und der Knabe
 44,30d Nicht-Existenz von ihm () mit uns
 44,30e und sein Leben () ein Gebundenes an sein Leben
 44,31a und es wird sein bei seinem Leben
 44,31b daß Nicht-Existenz des Knaben
 44,31c und er wird sterben
 44,31d und werden hinunterbringen deine Knechte das graue Haar deines Knechtes, unseres Vaters, in Kummer zur Unterwelt
 44,32a denn dein Knecht hat sich verpfändet (für) den Knaben gegenüber meinem Vater folgendermaßen
 44,32b wenn nicht ich zurückbringe ihn zu dir
 44,32c und ich werde Schuld tragen zu meinem Vater die Gesamtheit der Tage
 44,33a und jetzt
 44,33b bleibe doch dein Knecht anstelle des Knaben als Knecht für meinen Herrn
 44,33c und der Knabe gehe hinauf mit seinen Brüdern

Teilttext 143

- 45,5e denn zur Lebenserhaltung hat mich gesandt GOTT vor euch (her)
 45,6a denn schon zwei Jahre die Hungersnot () in der Mitte des Landes
 45,6b und noch fünf Jahre
 45,6c in denen () Nicht-Existenz von Pflügzeit und Ernte
 45,7a und hat gesandt GOTT mich vor euch (her), um zu machen genau euch (zum geretteten) Rest auf der Erde/dem Land und um am Leben zu erhalten genau euch für eine große Rettung

Teilttext 146

- 45,10b und du wirst sein nahe bei mir, du und deine Söhne und die Söhne deiner Söhne und dein Kleinvieh und dein Großvieh und die Gesamtheit
 45,10c die () dir

Teilttext 150B

- 45,17b sprich zu deinen Brüdern
 45,17c dieses tut
 45,17d beladet euer Vieh
 45,17e und geht
 45,17f gelangt nach dem LAND KANAAN
 45,18a und holt euren Vater und eure Familien

- 45,18b und gelangt zu mir
 45,18c und ich will geben euch das Beste des ÄGYPTENlandes
 45,18d und eßt das Fett des Landes

Teilttext 158

- 46,1a und zog weiter ISRAEL und die Gesamtheit
 46,1b was () ihm
 46,1c und er gelangte nach BEERSCHEBA
 46,1d und er opferte dem GOTT seines Vaters ISAAK

Teilttext 160

- 46,2b und er sprach
 46,2c JAKOB
 46,2d JAKOB
 46,2e und er sprach
 46,2f da ich
 46,3a und er sprach
 46,3b ich () der GOTT, der GOTT deines Vaters
 46,3c fürchte dich nicht vor dem Hinunterziehen nach ÄGYPTEN
 46,3d denn zu einem großen Volk werde ich dich machen dort
 46,4a ich selbst werde hinunterziehen mit dir nach ÄGYPTEN
 46,4b und ich selbst werde dich heraufbringen, ja herauf
 46,4c und JOSEF wird legen seine Hand auf deine Augen
 46,5a und machte sich auf JAKOB aus BEERSCHEBA

Teilttext 165

- 46,8b JAKOB und seine Söhne
 46,8c der Erstgeborene des JAKOB () RUBEN
 46,9a und die Söhne des RUBEN () HENOCH und PALLU und HERON und KARMI
 46,10a und die Söhne des SIMEON () JEMUËL und JAMIN und OHAD und JACHIN und ZOHAR und SCHAUL, der Sohn der KANAANITERIN
 46,11a und die SÖHNE des LEVI () GERSCHON und* KEHAT und MERARI
 46,12a und die Söhne des JUDA () ER und ONAN und SCHELA und PEREZ und SERACH
 46,12b und starb ER und ONAN im Land KANAAN
 46,12c und waren die Söhne des PEREZ HEZRON und HAMUL
 46,13a und die Söhne des ISSACHAR () TOLA und PUWA und JOB und SCHIMRON
 46,14a und die Söhne des SEBULON () SERED und ELON und JACHLEEL

Teilttext 168

- 46,16a und die Söhne des GAD () ZIFJON und HAGGI
 46,16b SCHUNI und EZBON
 46,16c ERI und AROD und ARELI
 46,17a und die Söhne des ASCHER () JIMMA und JISCHWA und JISCHWI und BERIA und SERACH, ihre Schwester
 46,17b und die Söhne des BERIA () HEBER und MALKIËL

Teilttext 170

- 46,19a die Söhne der RAHEL, der Frau des JAKOB () JOSEF und BENJAMIN
 46,20a und wurde geboren dem JOSEF im Land ÄGYPTEN

Teilttext 172

- 46,20c (u.z. den) MANASSE und (den) EFRAIM
 46,21a und die Söhne des BENJAMIN () BELA und BECHER und ASCHBEL
 46,21b GERA und NAAMAN
 46,21c EHI und ROSCH
 46,21d MUPPIM und HUPPIM und ARD

Teilttext 174

- 46,23a und die Söhne des DAN () HUSCHIM
 46,24a und die Söhne des NAFTALI () JACHZEEL und GUNI und JEZER und SCHILLEM

Teilttext 176

- 46,26a die Gesamtheit der Wesen, die Gekommene(n) gehörend zu JAKOB nach ÄGYPTEN, () Hervorgegangene (aus) seiner Lende ausgenommen die Frauen der Söhne des JAKOB

Teilttext 178

- 46,27a und die Söhne des JOSEF
 46,27b die geboren wurde(n) ihm in ÄGYPTEN
 46,27c (an) Wesen () zweie
 46,27d die Gesamtheit der Wesen bezüglich des Hauses des JAKOB des Gekommenen nach ÄGYPTEN () 70

Teilttext 182

- 46,32c und ihr Kleinvieh und ihr Großvieh und die Gesamtheit (dessen)
 46,32d was () ihnen
 46,32e haben sie gebracht

Teilttext 185

- 47,1b und er meldete dem PHARAO
 47,1c und er sprach
 47,1d mein Vater und meine Brüder und ihr Kleinvieh und ihr Großvieh und die Gesamtheit
 47,1e was ihnen ()
 47,1f sind gekommen aus dem Land KANAAN
 47,1g und sie gar () (schon) im Land GOSCHEN

Teilttext 187

- 47,4a und sie sprachen zu PHARAO
 47,4b um als Fremde zu sein im Land sind wir gekommen
 47,4c denn Nichtexistenz einer Weide () für das Kleinvieh
 47,4d das () deinen Knechten
 47,4e denn eine schwere () die Hungersnot im Land KANAAN
 47,4f und jetzt
 47,4g mögen doch sich niederlassen deine Knechte im Land GOSCHEN

Teilttext 191

- 47,13a und (von) Brot Nichtexistenz () im ganzen Land
 47,13b denn eine schwere () die Hungersnot sehr

Teilttext 193

- 47,22a nur den Ackerboden der Priester kaufte er nicht
 47,22b sogar ein Einkommen () für die Priester vonseiten des PHARAO
 47,22c und sie aßen (regelmäßig) ihr Einkommen
 47,22d das gab (regelmäßig) ihnen PHARAO
 47,22e darum verkauften sie nicht ihren Ackerboden

Teilttext 196

- 47,27a und siedelte ISRAEL sich an im Land ÄGYPTEN, im Land GOSCHEN
 47,27b und sie ergriffen Besitz darin
 47,27c und sie waren fruchtbar
 47,27d und sie vermehrten sich sehr

Teilttext 212

- 48,13a und nahm JOSEF jene zwei, den EFRAIM an seiner rechten Hand zu der linken Hand des ISRAEL und den MANASSE an seiner linken Hand zu der rechten Hand des ISRAEL
 48,13b und er brachte nahe zu ihm
 48,14a und streckte aus ISRAEL seine rechte Hand
 48,14b und er legte auf das Haupt des EFRAIM
 48,14c und (wobei) dieser () der Jüngste
 48,14d und seine linke Hand auf das Haupt des MANASSE
 48,14e er legte (also) kreuzweise seine Hände
 48,14f denn MANASSE () der Erstgeborene

Teilttext 215

- 48,17a und sah JOSEF
 48,17b daß legte sein Vater die Hand seiner rechten Seite auf das Haupt des EFRAIM
 48,17c und er/es war böse in seinen Augen
 48,17d und er ergriff die Hand seines Vaters, um zu entfernen sie weg von dem Haupt des EFRAIM auf das Haupt des MANASSE
 48,18a und sprach JOSEF zu seinem Vater
 48,18b nicht so
 48,18c mein Vater
 48,18d denn dieser () der Erstgeborene
 48,18e lege deine rechte Hand aus sein Haupt
 48,19a und weigerte sich sein Vater
 48,19b und er sagte
 48,19c ich weiß
 48,19d mein Sohn
 48,19e ich weiß
 48,19f auch jener wird werden zu einem Volk
 48,19g und auch jener wird groß werden

Teilttext 217

- 48,20a und er segnete sie an jenem Tage folgendermaßen

Teilttext 220

- 48,21a und sprach ISRAEL zu JOSEF
 48,21b da
 48,21c ich () ein Sterbender
 48,21d und wird sein GOTT mit euch
 48,21e und er wird zurückführen euch in das Land eurer Väter

Teilttext 223

- 50,3b denn so werden (gewöhnlich) vollzählig die Tage des Einbalsamierens

Teilttext 230

- 50,10a und sie kamen bis GOREN-ATAD
 50,10b das () auf dem Ufer des JORDAN
 50,10c und sie klagten dort eine große und sehr lastende Trauerfeier

Teilttext 232

- 50,12a und taten seine Söhne ihm so
 50,12b wie er ihnen befohlen hatte
 50,13a und trugen weg ihn seine Söhne zum Land KANAAN
 50,13b und sie begruben ihn in der Höhle des Feldes von MACHPELA
 50,13c von der gilt
 50,13d gekauft hat ABRAHAM das Feld als Grabbesitz von EFRON, dem HETIT-TER, an der Vorderseite von MAMRE

Teilttext 237

- 50,17e jetzt also
 50,17f nimm doch weg die Schuld der Knechte des GOTTES deines Vaters (!)
 50,17g und weinte JOSEF bei ihrem Reden zu ihm

Teilttext 240

50,22c und lebte JOSEF 100 und 10 Jahre

Teilttext 242

50,24a und sprach JOSEF zu seinen Brüdern

50,24b ich () ein Sterbender

50,24c und GOTT wird sicher sich annehmen eurer

50,24d und er wird heraufführen euch aus diesem Land zu dem Land

50,24e das geschworen worden ist dem ABRAHAM, dem ISAAK und dem JAKOB

R^{2.2}: Auch hierbei ist ab und zu eine Zweistufigkeit zu erkennen: vom selben Typ R^2 will ein weiterer Schreiber eine weitere Ergänzung einfügen.

Redaktionstyp 2.2:**Teiltext 2**

37,2a diese () die Geschlechter des JAKOB

Teiltext 3B

37,2b** ... ein Sohn von 17 Jahren ...

Teiltext 4

37,2d mit den Söhnen der BILHA und den Söhnen der SILPA, den Frauen seines Vaters

Teiltext 15

37,22a und sprach zu ihnen RUBEN

37,22b vergießt nicht Blut

37,22c werft ihn in diesen Brunnen

37,22d der () in der Wüste

37,22e und Hand legt nicht an ihn

Teiltext 27

39,5a und es war

39,5b von da an er ihn Aufsicht führen ließ in seinem Haus und über die Gesamtheit

39,5c dessen Existenz () ihm

39,5d und JAHWE segnete das Haus des ÄGYPTERS wegen JOSEF

Teiltext 70

41,44a und sprach PHARAO zu JOSEF

41,44b ich () PHARAO

41,44c und ohne dich wird nicht heben jemand seine Hand und seinen Fuß in der Gesamtheit des ÄGYPTENlandes

41,45a und rief PHARAO den Namen des JOSEF ZAFENAT-PANEACH

41,45b und er gab ihm ASENAT, die Tochter des POTI FERA, des Priesters von ON, zu Frau

Teilttext 77

41,50a und dem JOSEF wurde(n) geboren zwei Söhne
 41,50b bevor kam das Jahr der Hungersnot
 41,50c die gebar ihm ASENAT, die Tochter des POTI FERA, des Priesters von ON
 41,51a und rief JOSEF den Namen des Erstgeborenen MANASSE
 41,51b denn
 41,51c GOTT hat mich vergessen lassen die Gesamtheit meiner MÜhsal und die Gesamtheit meines Vaterhauses
 41,52a und den Namen des zweiten rief er EFRAIM
 41,52b denn
 41,52c fruchtbar gemacht hat mich GOTT im Land meines Elends

Teilttext 96

42,21a und sie sprachen jeder zu seinem Bruder
 42,21b gewiß
 42,21c Schuldige () wir über/an unserem Bruder
 42,21d von dem
 42,21e wir haben gesehen die Bedrängnis seiner Seele bei seinem Anflehen uns
 42,21f und nicht haben wir gehört
 42,21g daher kam zu uns diese Bedrängnis

Teilttext 107

42,36a und sprach zu ihnen JAKOB ihr Vater
 42,36b mich habt ihr kinderlos gemacht
 42,36c JOSEF
 42,36d seine Nicht-Existenz
 42,36e und SIMEON
 42,36f seine Nicht-Existenz
 42,36g und BENJAMIN werdet ihr nehmen
 42,36h auf mich ist ergangen ihre Gesamtheit
 42,37a und sprach RUBEN zu seinem Vater folgendermaßen
 42,37b meine beiden Söhne wirst du töten
 42,37c falls ich nicht ihn zurückbringe zu dir
 42,37d gib doch ihn auf meine Hand
 42,37e und ich, ich werde ihn zurückbringen zu dir

Teilttext 108

42,38a und er sprach
 42,38b nicht wird hinunterziehen mein Sohn mit euch
 42,38c denn sein Bruder () tot
 42,38d und jener seinerseits () ein Übriggebliebener
 42,38e und wird ihm begegnen ein Unglück auf dem Weg
 42,38f der
 42,38g ihr geht auf ihm
 42,38h und ihr werdet hinunterbringen meine grauen Haare in Kummer zur Unterwelt

Teilttext 110

43,2a und es war
 43,2b als sie vollendet hatten zu essen das Getreide
 43,2c das sie gebracht hatten aus ÄGYPTEN
 43,2d und sprach zu ihnen ihr Vater
 43,2e kehrt zurück
 43,2f kauft für uns etwas Speise
 43,3a und sprach zu ihm JUDA folgendermaßen
 43,3b stark schärfte uns ein der Mann folgendermaßen
 43,3c nicht werdet ihr sehen mein Gesicht
 43,3d ohne daß euer Bruder () mit euch
 43,4a wenn deine Existenz () ein Freigebender unseren Bruder mit uns
 43,4b wollen wir hinabsteigen
 43,4c und wollen wir kaufen für dich Speise
 43,5a und wenn deine Nicht-Existenz () ein Freigebender
 43,5b nicht werden wir hinabsteigen
 43,5c denn der Mann sprach zu uns
 43,5d nicht werdet ihr sehen mein Gesicht
 43,5e ohne daß euer Bruder () mit euch

Teilttext 114

43,12a und Silber doppelt nehmt in eure Hand

Teilttext 121

43,15b und doppeltes Silber nahmen sie in ihre Hand

Teilttext 126

43,22a und anderes Silber brachten wir herab in unserer Hand, um zu kaufen Speise

Teilttext 134

43,33a sie saßen vor seinem Gesicht, der Erstgeborene gemäß seiner Erstgeborenenheit, der Spätgeborene gemäß seiner Spätgeborenenheit
 43,33b und die Männer staunten, jeder zu seinem Stammesgenossen

Teilttext 137

44,16e der GOTT hat gefunden die Schuld deiner Knechte

Teilttext 139

44,34a denn wie (könnte) werde ich hinaufziehen zu meinem Vater?
 44,34b und der Knabe
 44,34c Nicht-Existenz von ihm () mit mir
 44,34d damit ich nicht sehe von dem Bösen
 44,34e das treffen wird meinen Vater

Teilttext 144

45,8a und jetzt
 45,8b nicht ihr, ihr habt gesandt mich hierher
 45,8c sondern der GOTT
 45,8d und er hat mich gemacht zu einem Vater für PHARAO und zum Herrn für die Gesamtheit seines Hauses
 45,8e und ein Herrschender in der Gesamtheit des ÄGYPTENlandes

Teilttext 148

45,13a und ihr werdet berichten meinem Vater die Gesamtheit meines Ansehens in ÄGYPTEN und die Gesamtheit
 45,13b die ihr gesehen habt
 45,13c und ihr werdet euch beeilen
 45,13d und ihr werdet herunterbringen meinen Vater hierher

Teilttext 153

45,22a für die Gesamtheit von ihnen gab er jedem einzelnen Wechselkleider
 45,22b und dem BENJAMIN gab er 300 Silberstücke und fünf Wechselkleider
 45,23a und seinem Vater sandte er wie dieses
 45,23b 10 Esel Tragende vom Besten ÄGYPTENS und zehn Eselinnen Tragende Getreide und Brot und Zehrung für seinen Vater für den Weg

Teilttext 155

45,24c und er sprach zu ihnen
 45,24d seid nicht erregt auf dem Weg

Teilttext 162

46,6c und sie gelangten nach ÄGYPTEN, JAKOB und die Gesamtheit seiner Nachkommenschaft mit ihm

Teilttext 164

46,8a und dies () die Namen der Söhne des ISRAEL, der Kommenden nach ÄGYPTEN

Teilttext 167

46,15d die Gesamtheit der Wesen seiner Söhne und seiner Töchter () 30 und 3

Teilttext 169B

46,18d 16 Wesen

Teilttext 171

46,20b die geboren hat ihm ASENAT, die Tochter des POTI FERA, des Priester von ON,

Teilttext 173B

46,22c die Gesamtheit der Wesen () 4 10

Teilttext 175B

46,25d die Gesamtheit der Wesen () 7

Teilttext 177

46,26b die Gesamtheit von Wesen () 60 und 6

Teilttext 190B

47,11b** ... im Land RAMSES ...

47,12a und versorgte JOSEF seinen Vater und seine Brüder und die Gesamtheit des Hauses seines Vaters (mit) Brot entsprechend dem Mund/Zahl der wenig Marschfähigen

Teilttext 195

47,26a und setzte es JOSEF als Bestimmung bis zum heutigen Tag, über den Ackerboden ÄGYPTENS, für PHARAO, bezogen auf den fünften Teil
47,26b nur der Ackerboden der Priester, sie für sich, nicht sollte sein für PHARAO

Teilttext 197

47,28a und lebte JAKOB im Land ÄGYPTEN 17 Jahr(e)
47,28b und es war
47,28c die Tage des JAKOB, die Jahre seines Lebens () 7 Jahre und 40 und 100 Jahr(e)

Teilttext 205

48,5d EFRAIM und MANASSE wie RUBEN und SIMEON werden sein für mich
48,6a und deine Nachkommen
48,6b die du hast gebären lassen nach ihnen
48,6c für dich werden sie sein
48,6d auf dem Namen ihrer Brüder werden sie genannt werden in ihrem Besitz/Erbe

Teilttext 213

48,15a und er segnete den JOSEF
48,15b und er sprach
48,15c der GOTT
48,15d von dem gilt
48,15e gingen umher meine Väter vor seinem Angesicht, ABRAHAM und ISAAK
48,15f der GOTT, der Weidende mich seit meiner Dauer bis auf diesen Tag

Teilttext 216

48,19h und nichtsdestoweniger sein Bruder, der Kleine, wird größer werden als er
48,19i und seine Nachkommenschaft soll sein die Menge der Völker

Teilttext 218

48,20b bei dir/durch dich soll/wird segnen ISRAEL folgendermaßen
48,20c soll machen dich GOTT wie EFRAIM und wie MANASSE

Teilttext 219

48,20d und er setzte den EFRAIM vor das Angesicht des MANASSE

Teilttext 221

48,22a und ich habe gegeben dir einen einzigen (Berg-)Rücken über deinen Brüdern
48,22b den ich habe genommen aus der Hand der AMORITER mit meinem Schwert und mit meinem Bogen

Teilttext

... wird nicht unter den »durchgezählten Teiltexen« geführt – wie schon nicht Gen 38 –, da es von vornherein, natürlich auf Basis einschlägiger Untersuchungen, als gesamtes Kapitel ausgeschlossen worden war, vgl. SCHWEIZER (1991). Die einzige Brücke zur JG ist der Eigenname JOSEF und die Zwölfzahl der Brüder. Aber literarisch-stilistisch und bezüglich *story/plot* hebt sich Gen 49 vollkommen ab. Es ist zusätzlich anzumerken, dass beide Kapitel – bei näherem Interesse – zunächst einer eigenen, internen Literarkritik bedürften. Das aber ist nicht unsere Aufgabe. – Der Text von Gen 49 ist nicht auf die JG ausgerichtet entstanden, sondern aus anderem

Anlass und nachträglich hier eingefügt worden. – Das sah FLAVIUS JOSEPHUS offenbar auch so: das Kapitel ist bei ihm nicht-existent, vgl. LISEWSKI 90f.

Hinweise von DÖHLING (2006) 26 aufnehmend – bes. Verweis auf Gen 49,8.10–12 – lässt sich als starkes Motiv für die Einfügung vermuten, dass Juda anstelle von Josef als dominierende Figur aufgebaut werden soll. Das hatte sich – weitgehend auf redaktioneller Schiene – ohnehin angebahnt: »Judas Karriere, die mit dem Vorschlag, Josef zu verkaufen, um das Mordkomplott der Brüder abzuwenden, beginnt (37,26), die im Konstatieren der Gerechtigkeit Tamars eine erste Wende erfährt (38,26), und sich mit der Bürgschaft des eigenen Lebens zur Ermöglichung der zweiten Ägyptenreise (43,3) und dann in der Rede vor Josef als stellvertretende Verantwortungsübernahme gezeigt hatte (44,14ff.), kommt hier ans Ziel. Nicht in Josef, sondern in Juda, der sich dies nicht träumen ließ, erfüllt sich der Wunschtraum des Vaters. In exakter Übernahme von 27,29 und 37,5ff wird ihm die Verbeugung der Brüder verheißen.«

Vgl. WÖHRLE (2012) 123ff. »Der Jakob-Segen kann also weder vor- noch nachpriesterlich an der vorliegenden Stelle eingebaut worden sein. Es waren daher die priesterlichen Bearbeiter der Vätergeschichte«.

Nachfolgend wird auch hier – wie bei Gen 38 – eine *morphologisch* ausgerichtete Textgestalt des Kapitels zur Verfügung gestellt:

49,1a und=rief JAKOB zu Söhnen=seinen
 49,1b und=er-sprach
 49,1c und=versammelt=euch
 49,1d und=ich-verkünden-will euch das
 49,1e was treffen-wird euch am=Ende der=Tage
 49,2a kommt-zusammen
 49,2b und=hört
 49,2c Söhne JAKOBs
 49,2d und=hört auf ISRAEL, Vater=euren
 49,3a RUBEN
 49,3b Erstgeborener=meiner () du
 49,3c Kraft=meine und=Erstling Zeugungskraft=meiner
 49,3d Vorzug an-Würde und Vorzug an-Macht
 49,4a aufwalltest-du* wie=Wasser
 49,4b nicht bevorzugt-sein-sollst-du
 49,4c denn bestiegen-hast-du das-Bett Vaters=deines
 49,4d damals entweicht-hast-du Lager=mein
 49,4e (das) bestiegen-hast-du*
 49,5a SIMEON und=LEVI () Brüder
 49,5b Geräte (von)-Gewalt () Schwerter=ihre
 49,6a in=Rat=ihren nicht komme Seele=meine

49,6b in=Versammlung=ihrer nicht zusammenkomme Inneres=mein
 49,6c denn in=Zorn=ihrem gemordet-haben-sie jeden
 49,6d und=in=Verblendung=ihrer gelähmt-haben-sie Stiere
 49,7a verflucht () Zorn=ihrer
 49,7b weil machtvoll
 49,7c und=Grimm=ihrer
 49,7d weil unerbittlich
 49,7e ich-will-versprengen=sie in=JAKOB
 49,7f und=ich-will-zerstreuen=sie in=ISRAEL
 49,8a JUDA
 49,8b du
 49,8c preisen-werden=dich Brüder=deine
 49,8d Hand=deine () im=Nackten Feinde=deiner
 49,8e verneigen-sollen-sich vor=dir die-Söhne Vaters=deines
 49,9a ein-junger Löwe () JUDA
 49,9b von=Beute
 49,9c Sohn=meiner
 49,9d du-bist-heraufgekommen
 49,9e niedergelassen-hat-er-sich
 49,9f streckt-sich-hin wie=ein-Löwe und=wie=eine-Löwin
 49,9g wer wollte-aufrichten=ihn?
 49,10a nicht wird-weichen das-Zepter von=JUDA
 49,10b und=der-Kommandostab zwischen Füßen=seinen
 49,10c bis dass komme der-Held
 49,10d und=ihm werden-anhängen* Völker
 49,11a ein-Bindender an=einen-Weinstock Jungesel=seinen
 49,11b und=an=die-Traube das-Füllen Eselin=seiner
 49,11c er-wäscht in=Wein Gewand=seines
 49,11d und=im=Blut von-Trauben Kleid=seines
 49,12a Trübheit der-Augen (mehr)als=Wein
 49,12b und=Weiße der-Zähne (mehr)als=Milch
 49,13a ZEBULON am=Strand des-Meereres wohnt
 49,13b und=er am=Strand von-Schiffen
 49,13c und=Rücken=sein () in-Richtung SIDON
 49,14a ISSACHAR () Esel knochiger
 49,14b er-lagert zwischen den=Pferchen
 49,15a und=er-sah die-Ruhe
 49,15b dass () gut
 49,15c und das=Land
 49,15d dass () lieblich
 49,15e und=er-beugte Rücken=seinen um=Last-zu-tragen
 49,15f und=er-wurde zum=Fronarbeiter
 49,16a DAN soll-richten Volk=seines wie=einer der-Stämme ISRAELs
 49,17a sei DAN eine-Schlange am=Weg

49,17b eine-Hornotter am=Pfad
 49,17c reinbeißend (in)-Pferdefesseln
 49,17d und=fiel(noch immer) Reiter=sein nach-hinten
 49,18a auf=Hilfe=deine harre-ich
 49,18b Jahwe
 49,19a GAD
 49,19b Räuberscharen ausrauben=ihn
 49,19c und=er bleibt ihnen (auf) Ferse
 49,20a von=ASCHER
 49,20b Fett () Brot=seines
 49,20c und=er gibt(-heraus) Leckerbissen (des)-Königs
 49,21a NAFTALI () eine-Hindin, eine-verjagte, die=gebende Worte wohlklingende
 49,22a ein-Nachkömmling des-Fruchtbaumes () JOSEF
 49,22b Nachkömmling des-Fruchtbaumes an der-Quelle
 49,22c Töchter steigen-auf an der-Mauer
 49,23a und=sie-reizten=ihn
 49,23b und=sie-schossen*
 49,23c und=verfolgten=ihn Meisterschützen
 49,24a und=kräftig blieb Bogen=sein
 49,24b und=gelenkig-blieben die-Arme Hände=seiner
 49,24c von=den-Händen des-Starken JAKOBS
 49,24d von=dem-Namen des-Hirten des-Steines ISRAELS
 49,25a vom=Gott Vaters=deines
 49,25b und=er-helfe=dir
 49,25c und=EL* SCHADDAY
 49,25d und=er-segne=dich
 49,25e Segensfülle des-Himmels oben
 49,25f Segensfülle der-Urflut liegend unten
 49,25g Segensfülle SCHADDAYS und=des-Mutterschoßes
 49,26a Segensfülle Vaters=deines übertrifft die=Segensfülle der-Berge uralten
 49,26b die-Pracht von-Hügeln ewig
 49,26c sie-möge-gelangen zum=Haupt JOSEFs und=zum=Scheitel des NASIR
 Brüder=seiner
 49,27a BENJAMIN (als)-Wolf zerreißt
 49,27b am=Morgen er-frisst Raub
 49,27c und=am=Abend er-verteilt Beute
 49,28a alle diese () Stämme ISRAELS, zwölf
 49,28b und=dieses
 49,28c und=das gesagt-hat ihnen Vater=ihrer
 49,28d und=er-segnete sie, jeden einzelnen*
 49,28e entsprechend Segen=seinem gesegnet-hat-er sie
 49,29a und=er-befahl ihnen
 49,29b und=er-sprach zu=ihnen
 49,29c ich-werde-versammelt zu Volk=meinem

49,29d begrabt=mich bei Vätern=meinen bei der=Höhle
 49,29e die () auf dem-Feld EFRONS des=Hettiters
 49,30a in=der-Höhle
 49,30b die () auf-dem-Feld MACHPELA
 49,30c das () gegenüber MAMRE im=Land KANAAN
 49,30d die gekauft-hat ABRAHAM mit-dem-Feld von EFRON, dem Hettiter, als
 Besitz (an)-Grab
 49,31a dorthinein begraben-haben-sie ABRAHAM und SARA, Frau=seine
 49,31b dorthinein begraben-haben-sie ISAAK und REBEKKA, Frau=seine
 49,31c und=dorthinein begraben-habe-ich LEA
 49,32a Besitz des-Feldes und=der=Höhle
 49,32b die () auf=ihm
 49,32c von den-Söhnen des HET
 49,33a und=endete JAKOB zu-beauftragen Söhne=seine
 49,33b und=er-zog-zusammen Füße=seine auf Bett=seinem
 49,33c und=er-starb
 49,33d und=er-wurde versammelt zu=Völkern=seinen

GEN 49,1–27

Teilttext 231B

50,11a und der Bewohner des Landes, der KANAANÄER, sah die Trauer in GO-
 REN-ATAD
 50,11b und sie sprachen
 50,11c eine lastende Trauer () dies für ÄGYPTEN
 50,11d daher er/man hat genannt ihren Namen ABEL-MIZRAJIM
 50,11e das () auf dem Ufer des JORDAN

Teilttext 238B

50,18a**... auch ...

Teilttext 243

50,25a und ließ schwören JOSEF die Söhne des ISRAEL folgendermaßen
 50,25b sicher wird sich annehmen GOTT eurer
 50,25c und ihr werdet heraufführen meine Gebeine von hier
 50,26a und starb JOSEF, ein Sohn von 100 und 10 Jahren

R³: Manche Teiltexthe haben direkt etwas mit der Position der Josefsgeschichte im Verbund der Bücher GEN und EX zu tun. Die Aufnahme eines Textes wie der der JG bedarf dann mancher Fugenelemente und Abstimmungen mit den weiteren Texten, die ebenfalls zum entstehenden Korpus gehören sollen.

Schlussbemerkung: Wenn an einzelnen Positionen in einer Spalte doch aufeinander folgende Teiltexthe genannt sind – was dann nicht sein darf, wenn man einen zusammenhängenden Text unterstellen will –, kann entweder vorliegen, dass die Zuordnung nochmals überprüft werden sollte. Oder aber die Einordnung trifft zu, es müssen dann aber beim selben Redaktor-Typ verschiedene Schreiber unterstellt werden. Diese Möglichkeit besteht.

Redaktionstyp 3:**Teiltext 5**

37,2e und brachte JOSEF die sie betreffende üble Nachrede, eine böse, zu ihrem Vater

Teiltext 19

37,31a und sie nahmen den Rock des JOSEF
 37,31b und sie schlachteten einen Bock von Ziegen
 37,31c und sie tauchten ein den Rock in das Blut
 37,32a und sie spielten zu den Leibrock
 37,32b und sie brachten zu ihrem Vater
 37,32c und sie sprachen
 37,32d dieses haben wir gefunden
 37,32e schau doch genau hin
 37,32f ob der Rock deines Sohnes () dieser
 37,32g oder nicht
 37,33a und er schaute ihn genau an
 37,33b und er sprach
 37,33c der Rock meines Sohnes
 37,33d ein böses Tier hat ihn gefressen
 37,33e zerfleischt, zerfleischt ist JOSEF!
 37,34a und JAKOB zerriß seine Gewänder
 37,34b und er legte einen Sack auf seine Hüften
 37,34c und er trauerte über seinen Sohn viele Tage

GEN 38**Teiltext 28**

39,5e und war der Segen des JAHWE in der Gesamtheit
 39,5f dessen Existenz () ihm im Haus und auf dem Feld

Teiltext 31

39,7a und es war nach diesen Sachverhalten

Teilttext 33

39,9d und wie sollte ich tun dieses große Böse
39,9e und ich werde (damit) sündigen gegen GOTT

Teilttext 41

40,1a und es war nach diesen Sachverhalten

Teilttext 112

43,8a und sprach JUDA zu ISRAEL, seinem Vater
43,8b sende doch den Knaben mit mir
43,8c und wir wollen aufstehen
43,8d und wir wollen gehen
43,8e und wir (können) leben
43,8f und nicht werden wir sterben, weder wir noch du noch unsere kleinen Kinder
43,9a ich, ich büрге für ihn
43,9b aus meiner Hand wirst du ihn fordern
43,9c wenn nicht ich gebracht habe ihn zu dir
43,9d und ich werde mich hinstellen vor dein Angesicht
43,9e und ich werde sein für dich sündig die Gesamtheit der Tage
43,10a wahrlich
43,10b wenn wir nicht gezögert hätten
43,10c wahrlich wir wären jetzt zurückgekehrt schon zweimal

Teilttext 151

45,19a und (genau) du erhältst den Auftrag (hiermit)

Teilttext 156

45,25a und sie kamen herauf aus ÄGYPTEN

Teilttext 159

46,2a und sprach GOTT zu ISRAEL in den Erscheinungen der Nacht

Teilttext 166

46,15a diese () die Söhne der LEA
46,15b die sie geboren hat dem JAKOBS in PADDAN-ARAM
46,15c und DINA, seine Tochter

Teilttext 169A

46,18a diese () die Söhne der SILPA
46,18b die gegeben hat LABAN der LEA, seiner Tochter
46,18c und sie gebar diese dem JAKOB

Teilttext 173A

46,22a diese () die Söhne der RAHEL
46,22b die sie geboren wurde(n) dem JAKOB

Teilttext 175A

46,25a diese () die Söhne der BILHA
46,25b die gegeben hat LABAN der RAHEL, seiner Tochter
46,25c und sie gebar diese dem JAKOB

Teilttext 189

47,7a und brachte JOSEF den JAKOB, seinen Vater
47,7b und er stellte ihn vor PHARAO
47,7c und segnete JAKOB den PHARAO
47,8a und sprach PHARAO zu JAKOB
47,8b wieviel () die Tage der Jahre deines Lebens?
47,9a und sprach JAKOB zu PHARAO
47,9b die Tage der Jahre meines Fremdlingseins () 30 und 100 Jahr(e)
47,9c wenig und schlechte waren die Tage der Jahre meines Lebens
47,9d und nicht holten sie ein die Tage der Jahre der Leben meiner Väter in den Tagen ihres Fremdlingseins
47,10a und segnete JAKOB den PHARAO

Teilttext 203

48,4e und ich werde machen dich zu einer Versammlung von Völkern

Teilttext 206

48,7a und ich

48,7b in meinem Kommen aus PADDAN ist gestorben bei mir RAHEL im Land KANAAN auf dem Weg in einer Dauer einer Strecke eines Landes, um zu gelangen nach EFRAT

48,7c und ich begrub sie dort auf dem Weg von EFRAT

Teilttext 207

48,7d dieses () BETLEHEM

Teilttext 209

48,10a und die Augen des ISRAEL waren schwerfällig geworden aus/wegen einem Greisenalter

48,10b nicht konnte er sehen

Teilttext 211

48,12a und ließ hervorgehen JOSEF sie von seinen Knien

48,12b und er warf sich nieder bezüglich seiner Nase zur Erde

Teilttext 214

48,16a der Bote, der Auslösende mich aus der Gesamtheit des Bösen, möge segnen die Knaben

48,16b und möge gerufen werden in ihnen mein Name und der Name meiner Väter ABRAHAM und ISAAK

48,16c und sie sollen zahlreich werden hinsichtlich der Größe in der Mitte der Erde/des Landes

Teilttext 241

50,23a und sah JOSEF in Bezug auf EFRAIM Angehörige der 3. Generation

50,23b auch die Söhne des MACHIR, des Sohnes des MANASSE, wurden geboren auf den Knien JOSEFs

Teilttext 244

50,26b und sie balsamierten ein ihn

50,26c und er wurde gelegt in den Sarg in ÄGYPTEN